

AB

154832

Ms. 1992

3626.

B R I E F F E

VON

L O R E N Z S T E R N E

DEM VERFASSER

VON

YORIKS EMPFINDSAMEN REISEN

ENGLISCH UND DEUTSH

ZUM ERSTENMAL ABGEDRUKT.

L O N D O N

bei THOMAS CARNAN in St. Pauls

CHURCH-YARD. 1787.

L E T T E R S
of the late Mr. STERNE
Author
of the sentimental Journey.

L E T T E R I.

To W. C. Esq.

Coxwold, July 1, 1764.

I AM safe arrived at my bower — and I trust that you have no longer any doubt about coming to embower it with me. Having for six months together been running at the ring of pleasure, you will

BISHER NOCH NIE GEDRUCKTE

B R I E F E

VON

LORENZ STERNE.

DRUCK
VON
LORENZ STÄUBER



B R I E F F E

VON

LORENZ STERNE

VERFASSEN DER EMPFINDSAMEN REISEN.

I Brief.

An W. C. Esqu.

Coxwold, den 1. July, 1764.

Endlich bin ich glücklich auf meinem Landgute angekommen und bin versichert das auch Du nun nicht länger anstehen wirst dessen ruhigen Besitz mit mir zu theilen. Nach sechs monatlichen fruchtlosen und ängstlichem Streben nach Vergnügen

find that repose here which, all young as you are, you ought to want. We will be witty, or classical, or sentimental, as it shall please you best. My milk-maids shall weave you garlands; and every day, after coffee, I will take you to pay a visit to my nuns. Do not, however, indulge your fancy beyond measure, but rather let me indulge mine; or, at least, let me give you the history of it, and how the fair sisterhood dwell in one of its visionary corners. — Now, what is all this about? you'll say. — Have a few moments patience, and I will tell you.

You must know, then, that on passing out of my back-door, I very soon gain a path, which, after conducting me through several verdant meadows and shady thickets, brings me in about twenty minutes to the ruins of a monastery, where in times long past, a certain number of cloistered fema-

follest Du finden das Ruhe von der Art wie sie Leute von Deinem Alter nöthig haben, hier wohnt. Unsere Unterhaltung soll wizzig, klassisch oder empfindsam sein, wie's Deiner Laune gefällt. Junge Bäurinnen sollen Dir Blumenketten winden und jeden Nachmittag wollen wir meine Nonnen belauschen. Ueberspanne nicht zu sehr Deine Einbildungskraft, lieber erlaube mir Nachsicht gegen die meinige oder laß Dir wenigstens ihre Entstehung erzählen und wie sie mir diese schöne Schwesterchaft auf einem iener hervordämmernden Flügel wohnend malt. — Warum diese Umschweife? wirst Du fragen. — Nur einige Augenblicke Geduld, dann höre:

Nicht weit von meinem Hinterthor empfängt mich ein lieblicher Fuspfad der mich durch schattigte Gänge und blumigte Wiesen, in weniger denn 20 Minuten nach Ruinen eines verfallnen Klosters führt, wo in grauer Vorzeit blühende Mädchen ihr —

les devoted their — lives — — I scarce know what I was going to write — to religious solitude. — This faunter of mine, when I take it, I call PAYING A VISIT TO MY NUNS.

It is an awful spot — a rivulet flows by it, and a lofty bank, covered with wood, that gives a gloom to the whole, and forbids the thoughts, if they were ever so disposed, from wandering away from the place. Solitary Sanctity never found a nook more appropriated to her nature! — — It is a place for an antiquary to sejourne in for a month — and examine with all the spirit of rusty research. But I am no antiquary, as you well know — and therefore I come here upon a different and a better errand — that is — to examine myself.

So I lean, lackadayfically, over a gate and look at the passing stream — and

Leben — (kaum weis ich was ich schreiben soll) — — — in religiöser Einsamkeit vertrauerten. — Wenn ich so dahin wandle nenn' ich's: „*meine Nonnen be-
lauschen:*“

'S ist eine ehrwürdige schauerliche Gruppe — Ein Bach rieselt in sanften Krümmungen unter ihm hin und ein schöner Holzbewachsener Hügel zieht seine dunkeln Schatten über das Ganze und wehrt mit sanftem Zug den raschen Gedanken die schnellere Flucht. Niemals fand einsame Heiligkeit einen ihrer Natur angemessnern Aufenthalt. — — Hier kann der Alterthumskenner mondenlang bei staubiger Untersuchung bemooster Alterthümer, die seine ganze Heiligkeit ausmachen, verweilen. Aber davon bin ich, wie Du weißt, kein Freund, ich wählte blos diesen Ort zu einer andern, weit bessern Absicht, nemlich, mich selbst kennen zu lernen.

So stüz ich mich oft in Verwundrung hingegossen auf ein niedriges Thor, blikke hin auf den vorüber rieselnden Bach und

forgive the spleen, the gout, and the envy of a malicious world. And, after having taken a stroll beneath mouldering arches, I summon de sifterhood together, and take the fairest among them, and sit down with her on a stone, beneath a bunch of alders — And do what? you'll say — Why I examine her gentle heart, and see how it is attuned; I then guefs at her wishes and play with the crofs that hangs at her bosom — in short — I make love to her.

Fie, for shame! Triftram — that is not as it ought to be. — Now I declare, on the contrary, that it is exactly what it ought to be; for though philosophers may say, among the many other foolish things philosophers have said, that a man who is in love is not in his right senses; — I do assert, in opposition to all their laws and see-laws, that he is never in his right senses, or I would rather say, his right sentiments, but when he is pursuing some

verzeihe der Milzfucht, der Gicht und dem Neid einer heimtückischen Welt. Dann wandl' ich hin unter zerfallnen Bogen des ehemaligen Kreuzgangs, rufe die Schwestern zusammen, wähle die schönste davon und setze mich mit ihr unter die belaubten Aeste einer Erle auf ein abgerissenes Stück dieser Ruinen — Du fragst was ich da mache? — — Ich durchforsche ihre gute Seele, sehe wie sie gestimmt ist, dann errath' ich ihre Wünsche, spiele mit dem Kreuzgen an ihrem Busenband, kurz, ich liebe sie.

Schäme Dich, Tristram! — das ist nicht recht — Aber ich beweise das Gegenteil, beweise, daß es recht ist und so sein mus; denn laß Philosophen, unter andern Narrheiten die sie jemals sagten, behaupten: ein Verliebter sei seiner Sinne nicht mächtig, so behaupt' ich dagegen, daß nur der des rechten Gebrauchs seiner Sinne und Verstandes mächtig ist, der irgend ein Mäd-

Dulcinea or other. If that should be the case with you at this moment, I will forgive your staying from me; but if this letter should find you at the instant when your last flame is blown out, and before a new one is lighted up, and you should not take post and come to me and my nuns, I will abuse you in their names and my own, to the end of the chapter — though I believe, after all, at the end of the chapter I should feel myself affectionately

your's

L. STERNE.

chen liebt. Sollte das eben ietzt mit Dir
 der Fall sein, so vergeb ich Dir gern Dein
 Ausßenbleiben, findet Dich aber dieser Brief,
 wenn eben das lezte Fünkchen verloschen
 und eh' eine neue Flamme sich entzündet
 und Du wolltest nicht augenbliklich zu mir
 und meinen Nonnen eilen, so schimpf'
 ich Dir am Ende in ihrem und meinen
 Namen; doch ich bin überzeugt, daß noch
 das Ende des Briefs Dir sagen wird mit
 welchem Gefühl ich sei

Dein

warmer Freund

Lorenz Sterne.

LETTER II.

To — —

Coxwold, July 17, 1764.

AND so you have been at the seats of the learned. — If I could have guessed at such an intention, I would have contrived that something in an epistolary shape should have met you there, with half a dozen lines recommending you to the care of the *Master of Jesus*. — He was my tutor when I was at college, and a very good kind of man. He used to let me have my way, when I was under his direction, and that shewed his sense, for I was born to travel out of the common road, and to get aside from the highway path, and he had sense enough to see it, and not to

II Brief.

AN EBENDENSELBEN.

Coxwold, den 17. July, 1764.

Also hast Du einer Versammlung von Gelehrten beigewohnt — Hät' ich nur das Geringste von diesem Vorhaben mutmaßen können, so sollte Dich sowas in Form eines Briefes nebst einigen Zeilen als Empfehlung an den ersten Theologen überrascht haben — Er war mein Lehrer als ich noch im Collegio lebte und gewis ein recht guter Schlag von Mann. Er lies mich, da ich unter seiner Aufsicht war, so meinen eignen Weg gehen und das war ein Zeichen daß der Mann Verstand hatte, denn es war mir nicht gegeben auf dem gewöhnlichen Wege zu wandern, sondern ich gieng von der gewöhnlichen Straßse ab und wandelte meinen eignen Weg, und er, er hatte Ueberlegung genug dies einzuse-

trouble me with trammels. I was neither made to be a *bill-horse* nor a *fore-horse*; in short, I was not made to go in a *ream*, but to amble along as I liked; and so that I do not kick, or splash, or run over any one, who, in the name of common-sense, has a right to interrupt me? — Let the good folks laugh if they will, and much good may it do them. Indeed I am persuaded, and I think I could prove, nay, and I would do it, if I were writing a book instead of a letter, the truth of what I once told a very great statesman, orator, politician, and as much more as you please — „that every time a man smiles — — much more so, when he laughs — it adds something to the fragment of life.“

But the staying five days at Cambridge does not come within the immediate reach

hen und mich nicht mit Spitzfindigkeiten und Fallen zu vexiren. Auch war ich weder zum Deichselpferd noch zum Vorderpferd geboren; mit einem Wort, ich konte einmal nicht mit dem grossen gemeinen Haufen gehn, sondern ich war gewohnt dahinzuschlendern wie's mir einfiel, und zwar so, dafs ich weder ausflug noch um mich rum sprüzte oder iemand üben Haufen rannte der mir im Namen des gefunden Menschenverstandes in den Weg kam. — Laß die guten Leute lachen so viel sie wollen, und wohl bekomu's ihnen. Gewis, ich bin überzeugt und ich könnte, ja ich wollte, wenn ich ietzt statt eines Briefs ein Buch schriebe die Wahrheit dessen beweisen, was ich einst einem Staatsmann, Redner, Politiker und Gott weis wem all, erzählte, — „dafs jedesmal, wenn ein Mensch lächelt, am allermeisten wenn er lacht, ein kleiner glücklicher Zusatz zu dem „Fragment: Leben, hinzukommt.“

Aber wie Du Dich fünf Tage lang zu Cambridge hast aufhalten können, das liegt

of my crazy comprehension, and you might have employed your time much, much better, in urging your mettlesome tits towards Coxwold.

I may suppose that you have been picking a hole in the skirts of Gibbs's cumbersome architecture, or measuring the facade of Trinity College Library, or peeping about the Gothic perfections of King's College Chapel, or, which was doing a better thing, sipping tea and talking sentimentally with the Miss Cookes, or disturbing Mr. Gray with one of your enthusiastic visits — I say *disturbing* him; for with all your own agreeableness, and all your admiration of him, he would rather have your room than your company. But mark me;

auffer dem Horizont meiner geringen Beurteilungskraft und ich sollte meinen, Du hättest vielleicht Deine Zeit viel viel besser angewandt wenn Du Deine raschen Hengste zur Rückkehr nach Coxwold angetrieben hättest.

Doch vielleicht hast Du ein Loch in Gibs's schwerfällige Baukunst gebohrt oder hast vielleicht die Facade von Trinity-College-Bibliothek aufs Haar ausgemessen, hast vielleicht all die Gothischen Vollkommenheiten von Kings-College-Kirche genau betrachtet und bewundert oder hast wohl gar, welches noch weit besser ist, bei einer Schaale Thee mit Miss Cookes gelehrte Unterredungen geführt, oder bist Mr. Gray mit einem Deiner enthusiastischen Besuche beschwerlich gefallen — ich sage mit Fleis *beschwerlich gefallen*, denn bei all Deiner angenehmen Unterhaltung und bei all der Bewundrung die Du ihm schenkst, würde er doch lieber Deine Wohnung, als das Glück Deiner Gesellschaft besizen. Aber Du mußt nicht etwa glauben, das ich das

I do not say this to his glory, but to his shame. For I would be content with any room, so I had your company.

But tell me, I beseech you, what you did with Scroop all this time. The looking at the heavy walls of muzzling Colleges, and gazing at the mouldy pictures of their founders, is not altogether in his way; nor did he wander where I have whilom wandered, on Cam's all-verdant banks with willows crowned, and call the muse. Alas, he'd rather call a waiter — And how such a milkop as you could travel — I mean be suffered to travel two leagues in the same chaise with him, I know not — but from that admirable and kind pliability of spirit which you possess whenever you please, but which you do not always please to possess. I do not mean that a man should wear a court dress when he is going

zu feinem Ruhm fage, ich mus es vielmehr zu feiner Schande fagen; denn ich, ich würde, könnt ich Deinen Umgang genieffen, mit ieder Wohnung zufrieden fein.

Aber um alles in der Welt willen, Freund, wo thatft Du mit Scroop all diefe Zeit hin? Die düftern Mauern der gehürnten Collegien anfehen und die verfchimmelten Portraits ihrer Stifter anftaunen, das alles ift nichts für ihn, auch wandelt' er nicht an Cam's mit Weiden umkränzten grünen Hügeln, wo einft ich wandelte und meiner Mufe rief. Ia lieber würde der einem Aufwärter rufen — und wie fo ein empfindlicher Mensch wie Du von fo einem bewundernswürdigen und gefälligen biegsamen Charakter, den Du, wenn es Dir gefällt, befitzest, den zu befitzen es Dir aber nicht immer gefällt, reifen — ich meine, nur 2 Meilen in einem Wagen mit ihm zu reifen es ertragen konte, begreif' ich nicht. Ich zweifle das ein Mann um zu einem Marionettenfpiel zu gehn ein Gallakleid an-

to a puppet-shew; but, on the other hand, to keep the best suit of embroidery for those only whom he loves, though there is something noble in it, will never do. The world, my dear friend, will not let it do. For while there are such qualities in the human mind as ingratitude and duplicity, unlimited confidence and this patriotism of friendship, which I have heard you rave and rant about, is a very dangerous business.

I could preach a sermon on the subject — to say the truth, I am got as grave as if I were in my pulpit. Thus are the projects of this life destroyed. When I took up my pen, my humour was gay, frisky, and fanciful — and now am I sliding into all the see-saw gravity of solemn councils. I want nothing but an ass to

ziehn würde, und auf der andern Seite würde die beste Besetzung blos für seine Freunde die er liebt aufheben, ob gleich darin etwas Edles liegt, eben so unschicklich sein. Die Welt, Lieber! würde nicht damit zufrieden sein. Denn gegenwärtig, wo Undankbarkeit und Falschheit leider! Haupteigenschaften menschlicher Seelen sind, ist unbegrenztes Zutrauen und iener Eifer für Freundschaft, wovon Du, wie ich höre, träumst und schwärmst, ein undankbares und gefährliches Geschäft.

Ich könnt' über diesen Gegenstand eine Predigt halten — die Wahrheit zu sagen, ich bin wirklich so ernst geworden, als wenn ich auf meinem Lehrstuhl stünde. So zerstreuen sich die Entschliessungen der Sterblichen. Da ich meine Feder ergrif, war ich voller Einfälle, Scherz und munterer frölicher Laune und nun verlier ich mich unvermerkt in ienen ernsthaften steifen Ton feierlicher Versammlungen. Nun fehlte, um mein Ansehen zu behaupten, weiter nichts, als

look over my pales and set up a braying
to keep me in countenance.

Leave, leave your Lincolnshire seats,
and come to my dale; Scroop, I know, is
heartily tired of you. Besides, I want a
nurse, for I am not quite well, and have
taken to milk-coffee. Remember me,
however, to him kindly, and to yourself
cordially, for

I am your's most truly,

L. STERNE.

dass ich ein Esel wäre, mich in die Höhe richtete, über meine Schranken gukte, schrie und um mich rum schlug.

Verlas, o verlas Lincolnshire und komm in mein friedliches Thal; Scroop, das weis ich, ist Deiner herzlich satt; Zudem brauch ich Pflege, denn ich bin nicht recht wohl und habe Milchkaffee genommen. Demungeachtet empfehl mich Scroop bestens und erinne Dich mit Freundschaft an

Deinen

aufrichtigen

Lorenz Sterne.

L E T T E R III.

To W. C. Esq.

Coxwold, Aug. 5, 1764.

AND so you sit in Scroop's temple, and drink tea, and converse classically. — Now I should like to know what is the nature of this disorder which you call classicality; if it consists in a rage to converse on ancient subjects in a modern manner, or on modern subjects in an ancient one; — or are you both out of your senses, and do you fancy yourselves with Virgil and Horace at Sinuessæ, or with Tully and Atticus ad Tusculum? Oh how it would delight me to peep at you from behind a laurel bush, and see you surrounded with columns, and covered by a dome, quaffing the extract of a Chinese weed, and talking of men who boasted the inspiration of the Falernian grape!

III Brief.

An W. C. Esqu.

Coxwold, den 5. Aug. 1767.

So fizest Du also in Scroops Tempel, trinkst Thee und hältst klassische Unterredungen; — Ich möchte doch eigentlich die Natur dieser Unordnung, was Du da klassisch nenst, näher kennen; ob sie in einem außerordentlichen Bestreben über alte Gegenstände in einem neuern oder über neuere Gegenstände in einem ältern Geschmack sich zu unterhalten bestünde — oder seid ihr beide von Sinnen und träumt euch mit Virgil und Horaz nach Sinuessä oder mit Tullius und Attikus nach Tuskulum. O wie wollt ich mich freuen, wenn ich hinter einem Lorbeerbusch euch belauschen, und euch zwischen Säulen von einem Dom bedekt im Extrakt von Chinesischem Kraut schwelgen sehen und von Männern die sich der Begeisterung der Falerner Traube rühmten, sprechen hören könnte.

What a couple of vapid, inert beings you must be! I should really give you up for lost, if it were not for the confidence I have in the re-invigorating powers of my society, to which you must now have immediate recourse, if you wish for a restoration. Make haste then, my good friend, and seek the aid of your physician ere it be too late.

You know not the interest I take in your welfare. Have I not ordered all the linnen to be taken out of the press, and rewashed before it was dirty, that you may have a clean table-cloth every day, with a napkin into the bargain? And have I not ordered a kind of windmill, that makes my head ach again with its clatter, to be placed in my fine cherry-tree, that the fruit may be preserved from the birds, to furnish you a desert? And do you not know that you will have curds and cream

Was für ein Paar abgeschmakte faule Geschöpfe ihr sein mögt! Ich würde Dich warhaftig verloren geben, wenn ich nicht die wiederbelebende Kraft meiner Gesellschaft, zu der Du, wenn's Dir um Genesung zu thun ist, augenblicklich Deine Zuflucht nehmen mußt, ganz genau kennte. Eile also, Freund, und suche die Hülfe Deines Arztes eh' es zu spät wird.

Du weißt gar nicht welchen Anteil ich an Deiner Zufriedenheit nehme. Hab' ich nicht all Deine Wäsche aus Deiner Vorrathskammer nehmen und sie, ob sie gleich nicht schmutzig war, noch einmal waschen lassen, damit Du ieden Tag ein reines Tischtuch und noch überdem eine Serviette haben sollst? Und hab ich nicht auf Kosten meines Kopfs eine Windmühle, deren Geräusch mir Kopfweh verursacht, auf meine guten Kirschbäume setzen lassen, daß die Früchte von den Vögeln verschont und zu einem guten Nachgericht für Dich aufbehalten würden? Und weißt Du nicht daß Du dicke Milch und Sahne zum Abend-

for your supper? Think on these things, and let Scroop go to Lincoln sessions by himself, and talk classically with country justices. In the mean time, we will philosophize and sentimentalize: — the last word is a bright invention of the moment in which it was written, for yours or Dr. Johnson's service: — and you shall sit in my study and take a peep into the world as into a show-box, and amuse yourself as I present the pictures of it to your imagination. Thus will I teach you to laugh at its follies, to pity its errors, and despise its injustice. And I will introduce you, among the rest, to some tender-hearted damsel, on whose cheeks some bitter affliction has placed a tear — and, having heard her story, you shall take a white handkerchief

essen finden wirst? Blos hieran müssest Du
 jetzt denken und Scroop laß allein nach den
 Sizungen zu Lincoln gehn und klassisch
 mit Richtern des Landes sprechen. Mitler-
 weile wollen wir philosophiren und über
 dies und jenes unsere Meinung einander
 eröffnen, *) und Du sollst auf meinem
 Studierzimmer sitzen und einen Blick in die
 Welt als in einen Gukkasten thun und
 Dich, so wie ich Dir die Gemälde derselben
 vorlege, darüber belustigen. So will ich
 Dich lehren ihre Thorheiten belachen, Mit-
 leid mit ihren Unvolkommenheiten haben
 und ihre Ungerechtigkeiten verachten. Dann
 will ich Dich zuletzt zu einem gefühlvollen
 Mädchen führen, auf deren Wange bitterer
 Kummer eine Thräne verschüttet hat — und
 wenn sie Dir ihre Geschichte erzählt, sollst
 Du Dein weißes Tuch aus der Tasche ziehn

*) Da ich keinen deutschen das Wort: *sentimen-
 talize* erschöpfenden Ausdruck weis, fand ich
 für gut auch die folgenden Worte des Originals:
 dies Wort war die überreife Geburt des Augen-
 blicks da ich es schrieb auch ist es blos für
 Dich und Dr. Johnson (der Verfasser des besten
 bis jetzt bekanten engl. Wörterbuchs.).

from your pocket, to wipe the moisture from her eyes and from your own: — — and then you shall go to bed, not to the damsel, but with an heart conscious of those sentiments, and possessed of those feelings, which will give softness to your pillow, sweetness to your slumbers, and gladness to your waking moments.

You shall sit in my porch, and laugh at Attic vestibules. I love the Classics as well as any man ought to love them, — — but, among all their fine sayings, their fine writings, and their fine verses, their most enthusiastic admirer would not be able to find me half a dozen stories that have any sentiment in them; — — and so much for that.

If you don't come soon, I shall set about another volume of Tristram without you. So God blest you, for I am your's most truly,

L. STERNE.

und die in ihrem Auge so wie in dem
Deinigen zitternde Thräne abtrocknen. —
Dann sollst Du zu Bette gehn, nicht mit dem
Mädchen, aber mit einem an diesen Empfin-
dungen theilnehmenden und von diesen
Gefühlen durchdrungenen Herzen, welche
Dein Hauptkissen weich, sanft Deinen
Schlummer und Dein Erwachen angenehm
machen werden.

Du sollst in meinem Vorhaus sitzen und
über attische Vorfälle lachen. Ich liebe die
Klassiker so sehr als sie irgend jemand lie-
ben kann, — aber unter all dem was sie
Feines gesagt und geschrieben haben selbst
unter ihren schönen Versen wird ihr eifrig-
ster Verehrer nicht im Stande sein ein halb
Duzend Erzählungen aufzufinden die einige
Empfindsamkeit verrathen. So viel für diesmal.

Wenn Du nicht bald kommst werd' ich
ohne Dich einen andern Band vom Tristram
anfangen. Gott segne Dich. Ich bin mit
wahrer Aufrichtigkeit

Dein

Lorenz Sterne.

C

LETTER IV.

To — —

Coxwold, Aug. 8, 1764.

I AM grieved for your downfall, though it was only out of a park-chair. — May it be the last, you will receive in this world; though, while I write this with my heart heaves a deep sigh, and I believe it will not be read by you, my friend, without a similar accompaniment.

Alas! alas! my dear boy, you are born with talents to soar aloft; but you have an heart, which, my apprehensions tell me, will keep you low. — I do not mean, you know I do not, any thing base or grovelling; — but, instead of winging

IV B r i e f.

An * *

Coxwold, den 2. Aug. 1764.

Ich beklage Deinen Fall, ob's gleich nur von einem Gartensessel war. — Möchte es doch der letzte sein den Du in dieser Welt gethan hast, obgleich da ich dies schreibe, ein tiefer Seufzer meine Brust aufschwellen macht und ich glaube gewis die Deinige, Lieber! wird wenn Du dies liest nicht ohne ähnliche Bewegung sein.

Ach! — guter Jüngling, Du bist geboren mit Gaben Dich hoch in die Höhe zu schwingen, aber Du hast ein Herz, welches, wie ich leider befürchte, Dich zurück halten wird. — Du weißt das ich darunter nicht verstehe das Du jemals niedrig oder kriechend sein werdest, — aber anstatt Dich

your way above the storm, I am afraid that you will calmly submit to its rigours, and house yourself afterwards in some humble shed, and there live contented, and chaut away the time, and be lost to the world.

How the wind blows I know not; and I have not inclination to walk to my window, where, perhaps, I might catch the course of a cloud and be satisfied; — but here I am got up to my knees — I should rather say up to my heart — in a subject, which is ever accompanied with some afflicting vaticination or other. I am not afraid of your doing any wrong but to yourself. A secret knowledge of some circumstances which you have never communicated to me, have alarmed my affection for you — not from any immediate harm they can produce, but from the conviction they have forced upon me

über den Sturm hinauf zu schwingen, fürcht' ich, wirfst Du Dich gelassen seinem Toben unterwerfen, zu einem niedrigen Obdach Deine Zuflucht nehmen, da zufrieden Deine Zeit verfingen und für die Welt verloren sein.

Wie der Wind gehet weis ich nicht auch hab ich nicht Lust nach dem Fenster zu gehen, wo vielleicht die erste beste Wolke, der ich in Weg käme es mir sagen könnte. Aber hier hab' ich mich auf meine Kniee — ich sollte sagen auf mein Herz — gestützt in Erwägung eines Gegenstandes dessen Andenken allezeit mit traurigen Ahndungen verbunden ist. Auch glaub' ich das Du niemand Anders ausser Dir selbst Unrecht thun kannst. Einige geheime Vorfälle die Du mir nie offenbartest brachten, als ich sie erfuhr, meine Liebe zu Dir zu diesem hohen Grade — nicht wegen unmittelbaren Nachtheils, den sie hervorbringen konnten, sondern weil sie laut redende Beweise Deiner guten

concerning your disposition, and the nicer parts of your character. If you do not come soon to me, I shall take the wings of some fine morning and fly to you; but I should rather have you here: for I wish to have you alone; and if you will let me be a MENTOR to you for one little month, I will be content — and you shall be a MENTOR to me the rest of the year; or, if you will, the rest of my days.

I long most anxiously, my dear friend, to teach you — not to give an opiate to those sensibilities of your nature, which make me love you as I do; nor to check your glowing fancy, that gives such grace to polished youth; nor to yield the beverage of the fountain for the nectar of the cask; but to use the world no better, or to please you, a very little better than it

Denkungsart und der edleren Seiten Deines Charakters sind. Wenn Du nicht bald zu mir kommst so werd ich auf den Flügeln der ersten besten Morgenröthe Dich überraschen. Lieber wär' mir's jedoch Dich hier zu sehen, weil ich Dich allein zu haben wünsche, und willst Du mich nur einen kleinen Monat für Deinen Mentor erkennen, so bin ich zufrieden, und Du sollst dann für dieses Jahr oder, wenn Du willst, für den Rest meiner Tage, mein Mentor sein.

Ich brenne für Verlangen, Freund, Dein Lehrer zu sein, — nicht, um jene Empfindsamkeit Deiner Seele, um deren willen ich Dich so herzlich liebe, in tiefen Schlaf einzuwiegen, nicht, Deine erhizte Fantasie, die einen gebildeten Jüngling so angenehm macht, im Zaum zu halten, noch die angenehme Kühlung der Quelle mit dem Nektar des Fasses zu vertauschen; nur, daß Du die Welt nicht besser oder wenn Du willst, nur ein klein wenig besser ansähest

deserves. -- But think not, I beseech you, that I would introduce my young Telemachus to such a foul and squint-eyed piece of pollution as suspicion. Avaunt to such a base, ungenerous passion! I would sooner carry you to CALYPSO at once, and give you at least a little pleasure for your pain. But there is a certain little spot to be found somewhere in the mid-way between trusting every body and trusting nobody; and so well am I acquainted with the longitudes, latitudes, and bearings of this world of ours, that I could put my finger upon it, and direct you at once to it; and I think I could give you so many good reasons why you should go there, that you would not hesitate to set off immediately, and I would accompany you thither, and serve as CICERONE to you. I wish therefore much, very much, to talk with you about it and other serious matters.

als sie es verdient. Aber traue mir nicht zu, ich beschwöre Dich, daß ich meinen iungen Telemach zu solch einem schändlichen schielenden Laster, als Argwohn ist, zu verleiten die Niederträchtigkeit haben könnte. Hinweg mit solch einer niedrigen unedlen Leidenschaft! Eher wolt' ich Dich zur Calypso führen, um Dir wenigstens für späteres Elend einiges Vergnügen zu verschaffen. Aber da ist ein gewisser kleiner Punkt auf der Mittelstraße zwischen Zutrauen und Mißtrauen, und ich bin so mit der Länge und Breite dieser unsrer Welt, und mit dem was sie hervorbringt bekant, daß ich meinen Finger darauf setzen und mit einemmal Deine Richtung nach diesem Punkt lenken könnte, ja ich könnte Dir sogar so viel gute Gründe angeben warum Du eben gerade diesen Weg gehen soltest, daß Du keine Zeit veräußen würdest ihn augenblicklich anzutreten, und ich, ich wollt' Dein Führer und Dein Dollmetzcher sein. Ich wünsche deswegen recht sehnlich über dies und andere Gegenstände mich mit Dir zu besprechen.

As for your bodily infirmity, never mind it; you may come here by gentle stages, and without inconvenience; and I will be your surgeon or your nurse; and warm you verjuice every evening, and bathe your sprain with it, and talk of these things. So tell me, I pray you, the day that I am to meet you at York. In the mean time and always may a good Providence protect you — It is the sincere wish of

Your affectionate,

L. STERNE.

Wegen Deiner körperlichen Schwäche bin ich unbesorgt. Du kannst in sanften bequemen Wagen und ohne die geringste Beschwerlichkeit hieher kommen, und ich will Dein Arzt und Wärter sein. Ich will Dir jeden Abend Wein wärmen, Deine verrenkten Glieder damit waschen und von diesen Dingen sprechen. Noch bitt ich Dich mir doch den Tag zu melden wenn ich Dich zu York treffen soll. Unterdeffen und immer müsse die gute Vorsehung Dich in ihren Schuz nehmen, das ist der aufrichtige Wunsch

Deines

Dich liebenden

Lorenz Sterne.

LETTER V.

To — —

Coxwold, Monday Morning.

I SHALL forgive the tardiness of your passage hither, if it be true, as a still, small voice of a York gossip has informed me, that you repose, with your infirm limb, on a sofa in Mrs. ———'s withdrawing-room, and have your coffee and tea handed to you by her two daughters, and one of them has charms enough for the three Graces — and that they play on their harpsichord, and, with voices stolen from heaven, sing duets to you, while you, stretched on damask, command, as it were, that little world of beauty and good sense which surrounds you.

V. B r i e f .

An * *

Coxwold, Montags früh.

Ich will Dir die Verzögerung Deiner Reise hieher vergeben, wenn es wahr ist was eine Neuigkeitsträgerin aus York mit klarer Stimme einigemal erzählt hat, nemlich, daß Du mit Deinen kranken Gliedern auf einem Sofa in Mrs — —'s Vorzimmer liegst und Coffée und Thee aus den schönen Händen ihrer beiden liebenswürdigen Töchter, wovon eine Reize genug für alle drei Grazien hat, erhältst — daß sie auf ihrem Flügel spielen, und mit Stimmen vom Himmel gestolen Duetten Dir vorsingen, indess Du, auf seidnem Damast hingestreckt, diese kleine Welt voll Schönheit und guten Geschmak die Dich umgiebt, so zu sagen, beherrscht.

You cannot, my good friend, have known the charming people with whom you are so happy more than eight and forty hours at most. Now I make this observation, merely to have the pleasure of making another, which is — that you have learned the art, and a very comfortable one it is, of setting yourself at ease with worthy spirits, when you have the good fortune to meet them. Indeed, I may claim the credit of having taught you the maxim, that life is too short to be long in forming the tender and happy connections of it. 'Tis a miserable waste of time, as well as a very base business, to be looking at each other, as an usurer looks at a security to find a flaw in it. No: if you meet a heart worth being admitted into, and you really feel yourself worthy of admission, the matter is arranged in five hours as well as five years.

Hail! ye gentle sympathies, that can approach two amiable hearts to each other,

Noch kannst Du, lieber Freund, die guten Leute deren Umgang Du nur seit höchstens acht und vierzig Stunden erst zu genießen das Glück hast, nicht gekant haben. Ich mache diese Bemerkung blos darum um das Vergnügen zu haben noch eine andre zu machen, nemlich, daß Du die angenehme Kunst mit würdigen Menschen, wenn Du so glücklich bist, welche zu finden, umzugehen gelernt hast. Gewiß der Grundsatz den ich Dich lehrte, daß dies Leben zu kurz sei, um mit zärtlichen und glücklichen Verbindungen zu zaudern, war richtig und gut. 'S ist ein elender Zeitverderb und ein eben so undankbares Geschäft ieden andern so genau zu betrachten wie ein Wucherer ein Unterpfind genau besieht, ob er nicht einen Mangel dran entdekke. Nein! wenn Du ein Herz das der Aufnahme würdig ist, findest und Dich selbst es aufzunehmen fähig fühlst, so ist die ganze Sache in fünf Stunden so gut als in fünf Jahren geschehen.

Heil Dir edles Gleichgefühl das zwei liebenswürdige Herzen einander näher

and chase every discordant idea from an union that nature has designed by the same happy colouring of character that she has given them! — But, *lucus a non lucendo* — I have received a kind of *disb-dasb* fort of letter from Garrick, out of which all my chemistry cannot extract a sympathetic atom. I am glad, however, to have an opportunity of writing a short answer to him, that I may address a long postscript to his *cara sposa*.

I love *Garrick* on the stage better than any thing in the world *except Mrs. Garrick off it*: and if there is any one heart in the world I should like to get a corner of — it would be her's. But I am too great a sinner to do more than approach the portal of so much excellence — there to bend one knee at least, and ejaculate at a distance from the altar.

bringt und ieden Uneinigkeit erregenden Gedanken von einer Eintracht entfernt, die Natur bei Zeichnung ihres Karakters mit ein und eben demselbigen Colorit entworfen hat. Aber *lucus a non lucendo*. — Ich habe da von Garrick so eine Art von sonderbaren Brief erhalten, wo ich mit samt meiner ganzen Chemie nicht einen einzigen sympathetischen Atom herauszudestilliren im Stande bin. Demohngeachtet ist mirs lieb daß ich Anlaß kriege ihm eine kurze Antwort zu schreiben weil ich bei dieser guten Gelegenheit zugleich seiner Frau ein langes Postskript schreiben darf.

Ich schätze Garrick auf der Bühne höher als irgend etwas unter der Sonne, Mrs. Garrick ausgenommen, und ist irgend ein Herz auf der Welt, wovon ich nur das kleinste Plätzchen einzunehmen wünschte, bei Gott! es wäre das ihrige. Aber ich bin ein zu großer Sünder um mehr zu thun als nur dem Eingang des Tempels der so viel Pracht und Vorzüge in sich schliesst, mich langsam nähern, — da wenigstens ein Knie beugen und fern von dem Heiligthum mit Ehrfurcht anbeten.

D

I have often thought on what this spirit of idolatry, which is continually bearing me to the feet of some fair image or other, will do with me twenty years hence; and whether, after having had, during my younger days, a damsel to smooth my pillow, I should find one, in my age, to put on my slippers. However, I need not trouble myself or you about these coniectures; for I well know, that there is not life in me to make the experiment.

This instant brings me a letter from your kind hostess, who is determined not to let you go till I come to fetch you. — To-morrow, by noon, therefore, I shall embrace you, and her — and the damfels.

I am, most cordially, your's

L. S T E R N E .

Oft überleg ich bei mir was dieser Geist der Abgötterei der mich unaufhörlich zu den Füßen einer oder der andern Schönheit hinreißt in zwanzig Jahren später aus mir machen wird, und ob, da in meiner Jugend ein liebliches Mädchen mein Hauptküssen auflokkerte, wol auch in meinen spätern Jahren sich eine meiner erbarmen und mir meine Pantoffeln anziehen werde. Doch wozu diese Dir und mir unnützen Grillen, da ich gewis weis das die wenigen Tage die ich noch zu verleben habe, mich nicht in die Nothwendigkeit versetzen, es erfahren zu müssen.

Diesen Augenblick erhalt' ich einen Brief von Deiner guten Wirthin, die ich gebeten habe, Dich nicht eher zu entlassen, bis ich selbst komme und Dich abhole. — Morgen Mittag umarm ich Dich und sie — — und ihre schönen Töchter.

Ich bin mit aufrichtigem Herzen

Dein

Lorenz Sterne.

LETTER VI.

To — —, Esq.

Crazy Castle.

THOUGH I hope and trust you believe that I am not only disposed to laugh with those who weep; yet it is most true, my dear friend, that I could not but smile as I read the account you sent me of your distress and disappointment; and when I gave your letter to Hall, for you see I am at Crazy Castle, he laughed the tears into his eyes.

Now you must not suppose, nor can you imagine, that either of us trifled with

VI Brief,

An — — Esqu.

Crazy Castle.

In voller Ueberzeugung und Hofnung Du werdest glauben daß ich nicht bloß aufgelegt bin zu lachen mit denen welche weinen, so mus ich Dich doch versichern, lieber Freund, daß ich mich eines kleinen unwillkührlichen Lächelns nicht enthalten konnte, da Du mir die Nachricht Deiner Verlegenheit und fehlgeschlagenen Hofnung meldetest, und als ich Hall Deinen Brief gab, denn ich bin ietzt in Crazy Castle, so mußte er, mit Thränen im Auge, darüber lachen.

Nun muß Du aber weder vermuthen noch Dir einbilden daß einer von uns sich

your sufferings, for you know I love you, and Hall says you are a lad of promise; but we were merry at the amiable simplicity of your nature, in wondering that there is ever any villainy in a villainous world, and at the idea, how little a time you were destined to possess that delicious, for I will call it, with all its scrapes and duperies, a delicious sentiment. You have just opened the volume of life, and startle to find a blot in the first page: alas! alas! as you proceed, you will find whole pages so blotted and blurred, that you will scarce be able to distinguish the characters. 'Tis a sorry business, I must confess, to plant suspicion in a breast that has never known it, and to check the glow of hope which animates the beginning of the journey, by pointing out the interruptions

über Deine Verlegenheit lustig gemacht hat, denn Du weißt wie sehr ich Dich liebe und Hall hält Dich für einen hoffnungsvollen jungen Mann; aber wir mußten über die lebenswürdige Eingefchränktheit Deiner Begriffe lachen, da Du Dich wunderst das in einer betrügerischen Welt, jemals eine Niederträchtigkeit vorkommen kann, und über den Gedanken, wie kurz es Dir vergönnt gewesen diese entzückende (ich will sie ungeachtet all' ihrer Gefahren und Betrügereien entzückend nennen) Meinung zu behaupten. Kaum hast Du das Buch des Lebens geöffnet und Du erschrickst, schon auf dem ersten Blatt einen Flecken zu finden, ach, lieber Jüngling, leider wirst Du wenn Du fortfährst ganze Seiten so beflekt und beschmutzt finden, das es Dir Herkulische Arbeit kosten wird nur einzelne Charaktere unterscheiden zu lernen. Ich mus es bekennen, 's ist ein trauriges Geschäft, Mistrauen in eine Brust zu pflanzen, der Mistrauen etwas ganz Unbekanntes war und die glühende Hoffnung, welche den Anfang der Reise befeelt, durch Darstellung der Unterbre-

and dangers that will be necessarily encountered in the course of it. But this is the duty of friendship, and arises from the nature of our existence and state of the world. If, however, after all, you can acquire an useful experience, and be taught to put yourself on your guard, at the expence of a few score guineas, you have made a good bargain; so be content, and no more of your complainings.

But you will tell me, perhaps, that it is not the matter of the loss, but the manner of it, that you consider as a misfortune. The being treated so ill, and with so much ingratitude, is the business that afflicts you. Hall, who is still laughing, bids me tell you for your comfort, that he who *dupes* must be a *rascal*; and he who is duped may be an *honest man*; but he is a *cynic*, and administers his dose in his own way. Now,

chungen und Gefahren die sich in der Folge ihr in den Weg legen werden, zu dämpfen. Aber das ist die Pflicht der Freundschaft, sie entsteht aus der Natur unsers Daseins und aus der Beschaffenheit der Welt. Kanst Du, alles dessen ungeachtet, eine nützliche Erfahrung einernnden, kanst Du durch den Verlust von einigenmal zwanzig Guineen, über Dich selbst zu wachen lernen, dann hast Du viel, sehr viel gewonnen; beruhige Dich also wieder und nichts weiter von Deinen Klagen.

Aber vielleicht willst Du mir erklären, daß nicht der Verlust selbst, sondern die Art wie Du ihn littest das sei, was Du vor wirkliches Unglück hältst. Die üble Behandlung und der größte Grad von Undankbarkeit ist die Ursach Deines Kammers. Hall, der immerfort lacht, heist mich Dir zu Deiner Beruhigung schreiben daß der, welcher betrügt, ein Schurke sein mus, der aber, welcher betrogen ist, ein rechtschaffner Mann sein kann. Aber er ist ein

was I to console you in mine, I should tell you, that gratitude is not so common a virtue in the world as it ought to be, for all our sakes; but ingratitude, my dear friend, is not an offspring of the present moment; it seems to have existed from the beginning, and will continue to disgrace the world when we have long been in the valley of Jehosaphat: nay, you must have read, indeed I know that I have written a sermon upon the subject, that of the lepers who were healed, but *one* returned to give thanks for his restoration. I do not, however, tell you these things that you may find consolation in the miserable habits of mankind, but that you may not suppose yourself worse used than the rest of the world, which is very common with young men like yourself, who feel at every pore, and

Cyniker und hat so seine ganz eigenen Grundfätze. Nun aber will ich Dir auf meine Art Trost zusprechen, ich will Dir sagen, daß Dankbarkeit keine so gewöhnliche Tugend auf dieser Welt ist, ob sie es gleich, um unser aller willen sein sollte, und doch ist Undankbarkeit, lieber Freund, nicht das Kind des gegenwärtigen Zeitraums, sie scheint vom Anfang her gewesen zu sein und wird fortfahren die Menschheit zu entehren wenn wir lange ienseit des Lebens im Schatten des Todes schlummern. Du hast ja auch, und ich erinre mich selbst über diese Worte eine Predigt geschrieben zu haben, gelesen, daß von den Ausfägigen welche geheilt wurden, nur ein einziger zurückkehrte, für seine Heilung zu danken. Doch schreib ich Dir dies nicht um Dir Trost aus der Quelle menschlicher Schande zu schöpfen, sondern bloß daß Du nicht Dich schlimmer als Deine übrigen Zeitgenossen behandelt glauben sollst, denn das ist ein gemeiner Fehler welchen iunge Leute von Deinem Alter die mit ieder Nerve empfinden und noch

have not yet had that collision with untoward circumstances which awakens caution, or begets patience.

And so much for you and your miseries, which I doubt not will have been dissipated by the bewitching smiles of some fair damsel or other, before my grave see-saw letter shall reach you. Let me know, I beg of you, your plan of operations for the winter, if you have one. You may, I think, though you may think otherwise, fly from the joys and damps of this ungenial climate, and winter serenely with me, in Languedoc; your company would do me good, and mine would do you no harm — at least I think so; and we shall return to London time enough to peep in at Ranelagh, and look at the Birth-day. In

nie Widerwärtigkeiten erduldeten, an sich haben. Man mus deswegen Vorsichtigkeit anwenden oder Geduld haben.

So viel für Dich und Deine Niedergeschlagenheit, die, wie ich nicht zweifle, durch das bezaubernde Lächeln irgend eines schönen Mädchens schon längst zerstreut war, eh noch dieser ernsthafte pathetische Brief in Deine Hände kam. Sei so gut und laß mich, den Plan Deiner Winterbeschäftigungen, wenn Du einen hast, wissen. Ich wünschte Du möchtest, wenn Du nicht an dem Gegenteil Dein Vergnügen findest, dem Geräusch und dem Dampf dieses unfruchtbaren Klima's entfliehen und unter einem heitrern Himmelsstrich, in Languedoc den Winter mit mir erleben. Deine Gesellschaft sollte mir angenehm und Dir die meinige, — wenigstens glaub' ichs — gewis nicht lästig werden, wir wollten Zeit genug wieder nach London zurückkehren um in Ranelagh und zum Geburtstag zu erscheinen. Kurz,

Short, write to me upon the subject, and direct to me here, for here I am to be during this shooting month of September; so God bless you, and give you patience if you want it. I remain, Your's, most cordially,

L. STERNE.

[63]

eröfne mir hierüber Deine Gedanken und
adressire die Briefe hieher denn ich werde
mich den ganzen September über hier
aufhalten. Gott segne Dich und gebe Dir
Geduld, wenn Du deren bedarfst. Ich
bin unaufhörlich

Dein

aufrichtiger

Lorenz Sterne.

1783
Geduld, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich
denk, wenn Du diesen bedenkst. Ich

Dein

Lorenz Steiner



154832

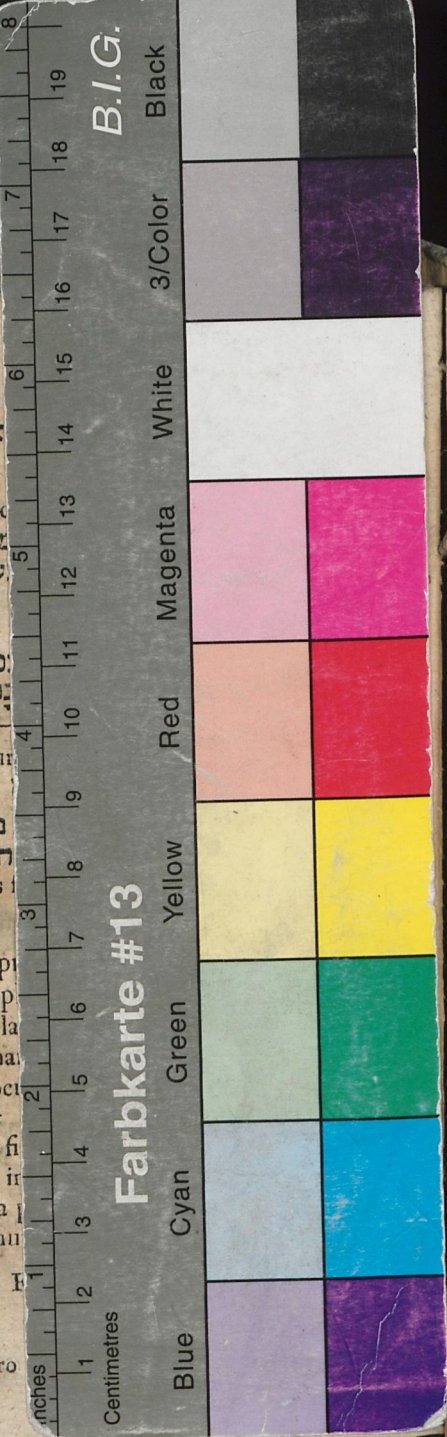
HB 154832

ULB Halle

3

006 202 73X





B R I E F F E

VON

L O R E N Z S T E R N E

DEM VERFASSER

VON

Y O R I K S E M P F I N D S A M E N R E I S E N

E N G L I S C H U N D D E U T S C H

ZUM ERSTENMAL ABGEDRUKT.

L O N D O N

bei THOMAS CARNAN in St. Pauls

CHURCH-YARD. 1787.